

9. Oktober 2002

Pröll überreichte Prof. Paul Gruber hohes Landes-Ehrenzeichen Ein exzellenter Agrarjournalist, der hohe Wertschätzung genießt

Mit Prof. Paul Gruber wurde gestern in St.Pölten einer der profiliertesten Agrarjournalisten Österreichs mit einem hohen Landes-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte ihm das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ – auch Ausdruck der fachlichen und persönlichen Wertschätzung. Niederösterreich als Agrarland Nr. 1 brauche solche profunde Kenner der Landwirtschaft, der Agrarpolitik und des ländlichen Raumes, die auch in der Lage sind, komplizierte Zusammenhänge zu erkennen und verständlich zu kommunizieren – auch für Nichtbauern, so der Landeshauptmann. Dazu sei Gruber eine Persönlichkeit, die Ruhe, Loyalität, Seriosität und Bescheidenheit auszeichnet und nur „wortgewaltig wird, wenn er zur Feder greift“.

Der gebürtige Grazer (Jahrgang 1938) und Absolvent des Francisco-Josephinum in Wieselburg begann nach der Matura seine journalistische Laufbahn bei der Zeitschrift „Landjugend“ des Österreichischen Agrarverlages und kam Anfang 1967 zum NÖ Bauernbund. 1982 wurde Gruber als Nachfolger von Dr. Therese Kraus zum Chefredakteur der Wochenzeitung „Der Österreichische Bauernbündler“ (seit 2000 „Österreichische Bauernzeitung“) bestellt, eine Funktion, die er heute noch inne hat. Darüber hinaus hat der Agrarjournalist auch Romane und Jugendbücher veröffentlicht und rund 20 Hörspiele geschrieben. Seit April 1989 ist er außerdem Präsident des Verbandes der Agrarjournalisten Österreichs; 18 Jahre lang übte er auch die Funktion des Obmanns des Francisco-Josephinum-Absolventenverbandes aus. Für seine Verdienste wurde dem Vater zweier Töchter u.a. 1990 der Professoren-Titel verliehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at